Von der Bühne in den Feed

Kampagne „SHALOM DIGGA“ verbindet Jugendgeschichte und jüdisches Leben

HANNOVER. Margarita ist 15, lebt in Berlin und verbringt ihre Sommer bei den Großeltern in Chicago. Als sie von dort zu ihrer Mutter nach Israel geschickt werden soll, hat sie darauf keine Lust. Die Geschichte der jüdischen Jugendlichen bildet den Anknüpfungspunkt für „Shalom, Digga.“: Mit der Social-Media-Kampagne will das Netzwerk Niedersachsen gegen Antisemitismus junge Menschen für Antisemitismus sensibilisieren und die Vielfalt jüdischen Lebens sichtbar machen.

Vorgestellt wurde die Kampagne am Donnerstag, 29. Oktober, im Schauspiel Hannover, anlässlich der Wiederaufnahme von „Gewässer im Ziplock“. Lena Brasch hat Dana Vowinckels Roman für die Bühne inszeniert; das Stück feierte im Februar 2026 Premiere. Seine Coming-of-Age-Geschichte führt über drei Länder und erzählt zugleich von Margaritas persönlicher Suche nach Zugehörigkeit.

Das Netzwerk setzt mit seiner Kampagne beim Teenagerleben der Protagonistin an. Jüdische und nichtjüdische Jugendliche können darin Anknüpfungspunkte finden. „Shalom, Digga.“ überträgt Margaritas Erfahrungen aus der Romanvorlage in den digitalen Raum. Damit richtet sich die Kampagne an eine Altersgruppe, die nach Angaben des Netzwerks in Niedersachsen vielfach kaum persönliche Berührungspunkte mit Jüdinnen und Juden hat. Was junge Menschen über jüdisches Leben wissen, stammt demnach aus dem Geschichtsunterricht, den Nachrichten oder sozialen Medien.

Im Anschluss an die Aufführung wurden die Eindrücke aus dem Stück und aktueller Antisemitismus in Deutschland zum Thema eines Gesprächs. Daran beteiligten sich Ensemblemitglied Stella Hilb, Rabbiner Alexander Kovtun von der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover und Michal Smorodinski, Referentin für Bildung an der Villa Seligmann. Sie sprachen mit der NDR-Journalistin Christina von Saß.



Vorstellung der Kampagne „Shalom Digga“: Moderatorin Christina von Saß, Michal Smorodinski, Gerhard Wegner, Rabbiner Alexander Kovtun und Stella Hilb. Foto: Helge Krückeberg

EINE REISE ZUR FREMDEN MUTTER

Margaritas Geschichte beginnt mit einer familiären Konstellation über mehrere Kontinente hinweg. Ihr Alltag ist in Berlin, die Großeltern leben in Chicago, die Mutter in Israel. Diese hatte Margarita und ihren Vater verlassen, als Margarita noch ein Baby war. Damals lebte die Familie in Hannover. Nun soll die Tochter zu einer Mutter reisen, die ihr fremd geblieben ist.

Der Aufenthalt in Israel bringt unerwartete Herausforderungen: Margarita verliebt sich, erlebt Demonstrationen und unternimmt mit ihrer Mutter einen merkwürdigen Roadtrip. Dabei geht es für sie nicht allein um die Begegnung mit der Mutter. In einem Durcheinander von Sprachen, Herkünften, Zugehörigkeit und Traditionen muss sie herausfinden, welchen Weg sie gehen und wer sie sein möchte.

Zur Besetzung der Inszenierung gehören Leyb Elias, Philippe Goos, Stella Hilb und Jonathan Stolze. Die Bühne stammt von studio dietrich&winter, die Kostüme von Luisa Wandschneider. Für die Musik zeichnen Wenzel Krah und Felix Kuhnt verantwortlich, für die Dramaturgie Cathrin Rose. **RED**

„Gewässer im Ziplock“ ist im Ballhof 1 des Schauspiel Hannover am Montag, 23. November, ab 19.30 Uhr, am Dienstag, 24. November, ab 11 Uhr sowie am Dienstag, 22. Dezember, ab 18 Uhr zu sehen. Am 23. November wird die Aufführung simultan in Deutsche Gebärdensprache übersetzt. An diesem Tag sowie am 22. Dezember gibt es jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn eine Einführung. Weitere Termine sind in Planung. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf auf staatstheater-hannover.de.

Herbst-Special
Frische Haut statt Herbstgrau
Mikrodermabrasion
Sanft. Effektiv. Sichtbar frisch.
Die Mikrodermabrasion entfernt sanft abgestorbene Hautschüpfchen, fördert die Zellerneuerung und lässt Ihr Hautbild frischer, glatter und ebenmäßiger wirken.
dazu Wirkstoff-Ampulle gratis!

Feineres und glatteres Hautbild
Bessere Aufnahme von Wirkstoffen
Mehr Frische und Ausstrahlung
Ideal jetzt nach dem Sommer
Statt 86,00 EUR
Jetzt nur 69,00 EUR
Sie sparen 17,00 EUR!
Angebot gültig vom 01. bis 30. November 2026
Podologie und Kosmetik Dr. Stedler
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 0511 - 666 498 (List)
Ihre Haut in guten Händen.
www.drstedler.de | Bödekerstraße 69 (List) | list@drstedler.de
27802401_002626

Maik Othmer
Haustür- und Terrassendachstudio

4.999,00 € inklusive Montage
Alu-Terrassendach
Maße: 4000 x 3000 mm
inkl. 10 mm Verbundsicherheitsglas in 3 verschiedenen Farben
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0
Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
Samstags 10 - 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de
Folgen Sie uns auf
Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!
29843201_002626


30 JAHRE KLINIK AM STEIGERWALD
Gesundheit mit Weitblick
Patienten-Informationstag
Polyneuropathie und Restless Legs
Samstag 21. November 2026
11.00 – 14.30 Uhr
Kosten 30,- €
inkl. Getränk, Obst und Infomappe
Anmeldung ist erforderlich:
c.hoh@tcmklinik.de,
09382-949-207 oder
unter: www.tcmklinik.de
30524901_002626

Benefizkonzert: Polizeiorchester Niedersachsen gastiert in der Galerie Luise

HANNOVER. Zu einem Abend voller Musik für den guten Zweck laden der Lions Club Kurfürstin Sophie Hannover und das Polizeiorchester Niedersachsen am 20. November 2026 in die Galerie Luise, Luisenstraße 5, ein. Der Reinerlös des Benefizkonzerts unterstützt „Bett by Night“ und damit Unterkünfte für Minderjährige aus der Region Hannover. Einlass ist ab 18.30 Uhr, das Konzert beginnt um 19 Uhr. Im Anschluss findet ein Get-together in der POSH BAR mit DJ Domenico statt.

Das Polizeiorchester Niedersachsen ist ein sinfonisches Blasorchester mit Sitz in Hannover und eine Organisationseinheit der Polizei Niedersachsen. Mit außergewöhnlicher musikalischer Flexibilität und höchstem künstlerischem Anspruch begeistert es sein Publikum. Seit über 100 Jahren ist das Orchester die musikalische Visitenkarte der niedersächsischen Polizei. Seine Wurzeln reichen bis ins Jahr 1909 zurück, als die „Kapelle der königlich-preußischen Schutzmannschaft Hannover“ gegründet wurde. Nach vielen Jahrzehnten unter dem Namen „Polizeimusikkorps Niedersachsen“ trägt das Ensemble heute den Namen Polizeiorchester Niedersachsen. Karten gibt es für 18 Euro unter www.universe.com, Spenden sind herzlich willkommen.



Das Repertoire des Polizeiorchesters Niedersachsen ist breit gefächert und reicht von klassischer Musik über traditionelle Blasmusik bis hin zu modernen Pop- und Rockarrangements. Foto: Polizeidirektion Niedersachsen

Lönsparklauf feiert 50. Auflage am Annabad

HANNOVER. Der Hermann-Löns-Park-Lauf feiert am Sonntag, 8. November, seine 50. Auflage. Zum Jubiläum gibt es einen neuen Start- und Zielort: Wegen des Baus des neuen Familien-Sportzentrums auf dem Gelände des Turn-Klubbs zu Hannover (TKH) in Kirchrode zieht die Veranstaltung diesmal an das Kleefelder Annabad, Haubergstraße 17. Die Laufstrecken durch den Park bleiben nahezu unverändert.

Mit dem Annabad kehrt der Lauf zugleich ein Stück weit zu seinen Wurzeln zurück. Betreiber des Bades ist der Polizei-Sportverein Hannover (PSV), der die Veranstaltung in früheren Jahren selbst organisiert hat.

Ab 10 Uhr werden bis zu 1000 Teilnehmende erwartet. Den Startschuss zum Fünf-Kilometer-Lauf um 11 Uhr geben Regionspräsidentin Eva Bender, Sparkassen-Vorstand Markus Lehnemann und die TKH Luchse. Der Zehn-Kilometer-Lauf beginnt um 12 Uhr. Außerdem stehen Walking, ein 1,5-Kilometer-Schülerlauf und ein kostenloser Bambinilauf auf dem Programm.

Zum Jubiläum dankt der TKH auch den zahlreichen Ehrenamtlichen, die den Lauf über Jahrzehnte möglich gemacht haben. Besonders würdigt der Verein Klaus Lembrecht, der die Organisation viele Jahre maßgeblich geprägt hat.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es unter loensparklauf.de.



Jubiläum mit prominenten Gästen und besonderer Rückkehr: Der Lönsparklauf feiert seine 50. Auflage. Foto: TKH / Bardi



Kältehilfe in Hannover. Foto: Johanniter

ANZEIGE

Johanniter sind in die Kältehilfe-Saison gestartet

Mit einem engagierten Team und viel Erfahrung geht es wieder los

HANNOVER. Die Johanniter in Hannover sind im November mit ihrer Kältehilfe in die Wintersaison gestartet. Das Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wird wieder mit frisch gekochtem Essen, Heißgetränken, Hygieneartikeln sowie Isomatten und Schlafsäcken verlässlich dreimal pro Woche ausrücken und zwei Standorte in der hannoverschen Innenstadt ansteuern. Jeweils montags, mittwochs und freitags hält der Kältehilfebus um kurz nach 18 Uhr erst an der Nikolaikapelle am Steintor und eine Stunde später am Kröpcke. Rund 7500 Essensportionen und 1500 Liter Tee oder Kakao werden den Winter über ausgegeben.

Seit fast zwanzig Jahren beginnt jeder Einsatz für das Team aus der Verpflegungsgruppe schon nachmittags in der großen Küche des Johanniter-Ortsverbandes Hannover-Wasserturm am Kabelkamp im Norden der Stadt. Gehaltvolle und herzhafte Gerichte wie Wursttopf, Gyrospfanne oder Nudelgerichte stehen auf dem Speiseplan. Das bei den Nutzenden den Kältehilfebusses gut bekanntes Highlight ist kurz vor Weihnachten der Tag, an dem es Grünkohl gibt. Manche der rund 50 Ehrenamtlichen bevorzugen die Arbeit in der Küche, andere fahren lieber zu den sozial Bedürftigen raus auf die Straße. Für ihre Einsätze werden die Johanniter im Vorfeld speziell geschult. Alle haben eine Ausbildung zu Sanitätshelfenden absolviert und eine Hygieneschulung durchlaufen.

Manchmal kann das Team die Not in den kalten Nächten lindern, weil Isomatten oder Schlafsäcke zum Verschenken mit an Bord sind. Noch viel wichtiger ist aber die geschenkte Anteilnahme und die Bereitschaft für einen kurzen Schnack. Viele Menschen nutzen ihren Besuch am Kältehilfebus für ein Gespräch mit dem Team oder mit den anderen Kund*innen. Die Ehrenamtlichen kennen einige von ihnen und freuen sich sehr, wenn sie in diesen Tagen den ein oder anderen Stammbesucher wiedersehen. Es gibt auch Leute, die vorbeikommen, obwohl sie eine feste Unterkunft haben – entweder weil sie nicht genug Geld besitzen oder weil sie den sozialen Kontakt suchen.

Die Ehrenamtlichen engagieren sich in ihrer Freizeit. Ihre Zeit und Kraft geben sie umsonst, den Einkauf der notwendigen Lebensmittel finanziert die Stadt Hannover. Für zusätzlich anfallende Kosten wie den Betrieb des Busses und der Küche, Besteck, Teller und Becher, die Ausstattung der Helferinnen und Helfer sowie Verbandsmaterial freuen die Johanniter sich über finanzielle Unterstützung.

Das Spendenkonto für den Kältehilfebus der Johanniter in Hannover: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Bank für Sozialwirtschaft, Verwendungszweck: Kältehilfebus Hannover, IBAN DE78 3702 0500 0004 3123 18, BIC BFSWDE33XXX. Sachspenden wie Kleidung oder Bettdecken können von den Johannitern nicht angenommen werden. Aber wer sich beim Kältehilfebus oder in der Versorgungsgruppe engagieren möchte, kann sich per Mail unter einsatz.hannover@johanniter.de melden.

JOHANNITER

www.johanniter.de/hannover
Telefon KundenServiceCenter: 0800 / 0 01 92 14 (kostenfrei)